

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Architektur- und Ingenieurbüros



2016

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 12. November 2018

Artikelnummer: 5474105-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	7
Ergebnisse	
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	8
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	9
3 Gesamtumsatz	10
4 Aufwendungen	11
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	12
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	13
7 Ausgewählte Merkmale	15
Tabellenteil	
Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2016 (WZ 71.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	16
Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2016 (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	18
Tab 3 Architekturbüros 2016 (WZ 71.11) Übersicht über die erfassten Merkmale	19
Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2016 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	21
Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2016 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale	23

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungsstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantinenerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Architektur- und Ingenieurbüros“ (WZ 71.1) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

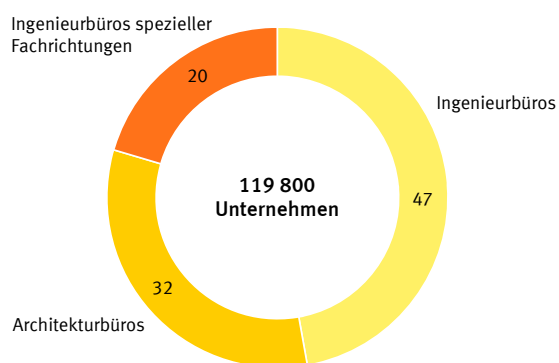
- Architekturbüros (WZ 71.11)
 - Architekturbüros für Hochbau (WZ 71.11.1)
 - Büros für Innenarchitektur (WZ 71.11.2)
 - Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (WZ 71.11.3)
 - Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (WZ 71.11.4)
- Ingenieurbüros (WZ 71.12)
 - Ingenieurbüros und bautechnische Gesamtplanung (WZ 71.12.1)
 - Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.2)
- Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen
 - Vermessungsbüros (WZ 71.12.3)
 - Sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.9)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Architektur- und Ingenieurbüros resultieren aus der Befragung von rund 11 700 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Rund 119 800 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen waren mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt als Architektur- oder Ingenieurbüro tätig, darunter fast drei Viertel (72,6 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro. Gut zwei Drittel der Unternehmen (67,7 %) waren schwerpunktmäßig als Ingenieurbüro und 32,3 % als Architekturbüro tätig.

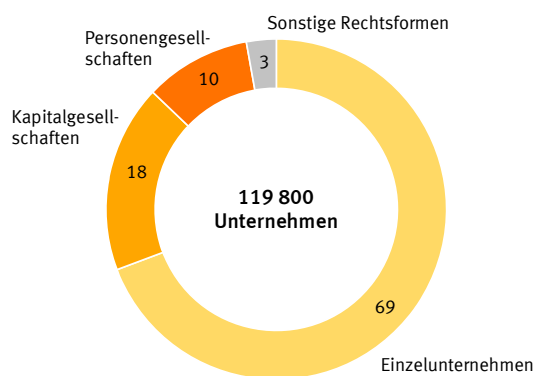
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2016
in %



2018 - S - 001

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (69,1 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, das heißt mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen über 81,7 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2016
in %

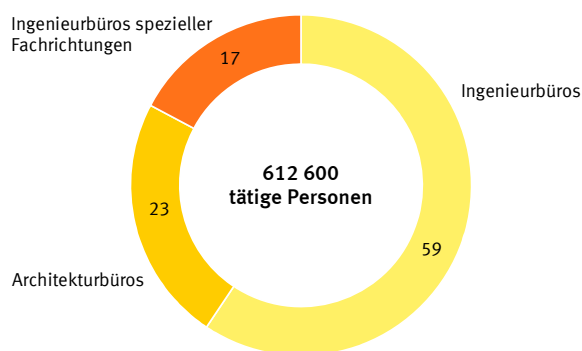


2018 - S - 002

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In Architektur- und Ingenieurbüros arbeiteten 612 600 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter rund drei Viertel (76,6 %) in Ingenieurbüros. Damit waren in den Ingenieurbüros durchschnittlich sechs und in den Architekturbüros rund vier Personen beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2016
in %

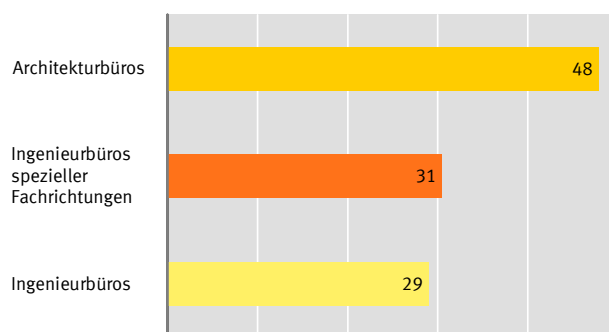


2018 - S - 003

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt war mit 78,2 % relativ gering, erreichte aber bei den Ingenieurbüros 81,2 %.

76,1 % der in Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 13,6 % in Teilzeit, über ein Drittel (35,0 %) waren Frauen und rund 11 500 Auszubildende (2,7 %) hatten hier eine Ausbildungsstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %

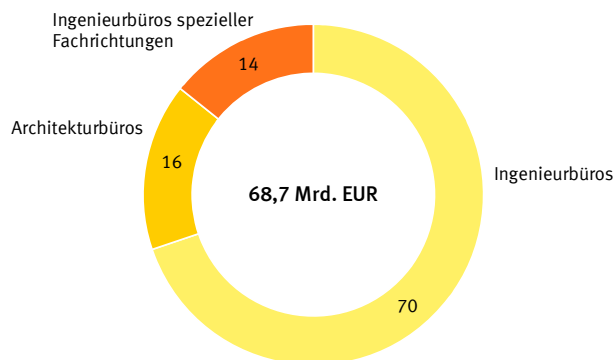


2018 - S - 004

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von den Architektur- und Ingenieurbüros ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von 68,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 84,1 % davon entfielen auf die Ingenieurbüros (57,8 Milliarden Euro).

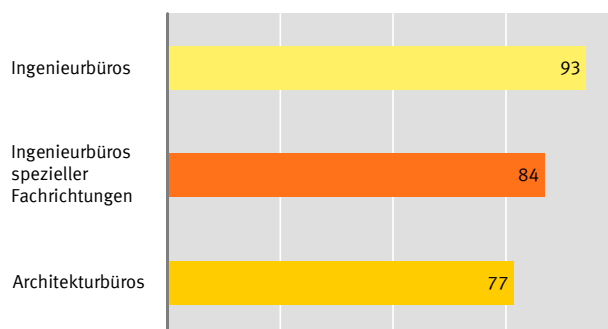
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2016
in %



2018 - S - 005

27,4 % der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 88,9 % beziehungsweise fast 61,1 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 14,9 % des Gesamtumsatzes (9,1 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Architektur- und Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Jahresumsatz von rund 1,9 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur 87 500 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2016
in %

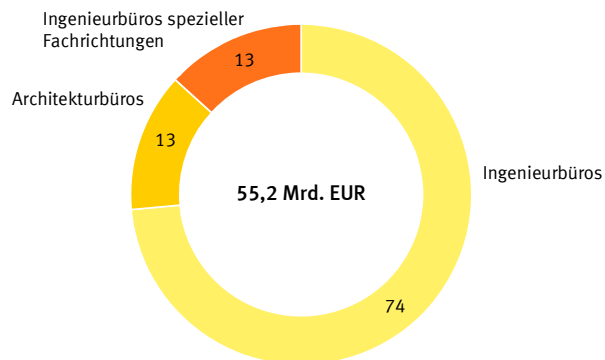


2018 - S - 006

4 Aufwendungen

Die Architektur- und Ingenieurbüros hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 55,2 Milliarden Euro. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 80,4 %. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit 48,0 Milliarden Euro auf den Bereich der Ingenieurbüros.

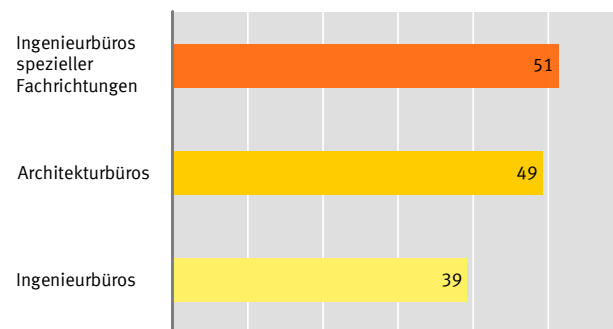
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2016
in %



2018 - S - 007

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 42,1 % (23,3 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 57,9 % (32,0 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %



2018 - S - 008

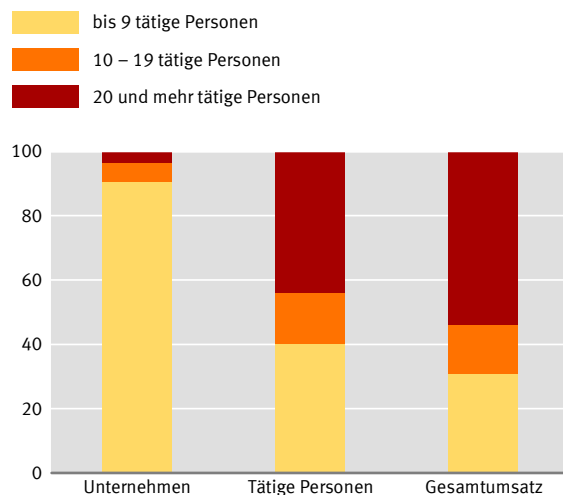
Mehr als 19,5 Milliarden Euro beziehungsweise 83,9 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,1 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Architektur- und Ingenieurbüros nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 90,4 % der Büros waren weniger als zehn Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 40,5 % der tätigen Personen.
- Mit rund 21,1 Milliarden Euro wurde knapp ein Drittel des Gesamtumsatzes (30,8 %) in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,5 % der Architektur- und Ingenieurbüros mit 20 und mehr Beschäftigten 43,9 % der tätigen Personen und erzielten einen Anteil am Gesamtumsatz von 53,9 %.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2016
in %



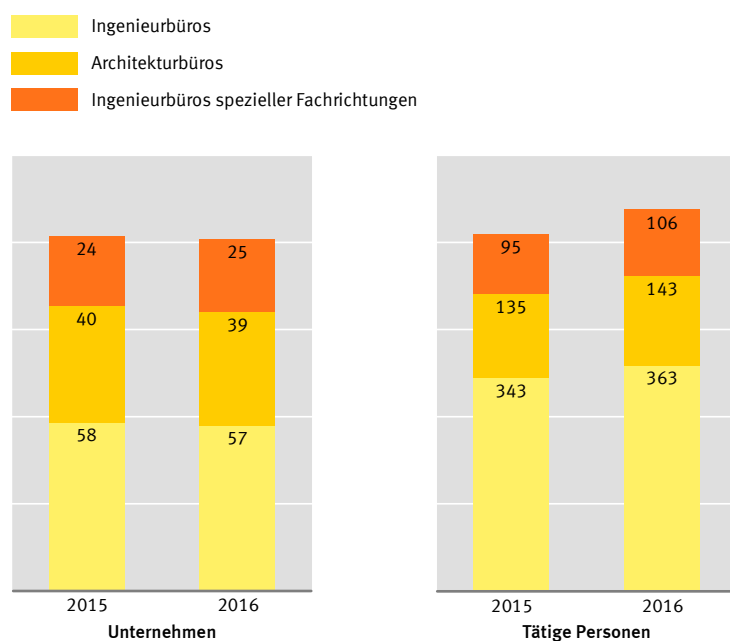
2018 - S - 009

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr ging die Anzahl der Architektur- und Ingenieurbüros im Vorjahresvergleich um rund 2 900 (– 2,3 %) auf insgesamt fast 119 800 zurück. Die Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen sank sowohl bei den Architekturbüros als auch bei den Ingenieurbüros.

In den Architektur- und Ingenieurbüros waren knapp 40 000 Personen (+ 7,0 %) mehr als im Vorjahr tätig. Dieser Beschäftigungszuwachs resultiert überwiegend aus einer Zunahme der Anzahl der Arbeitsplätze in den Ingenieurbüros um rund 31 100 Arbeitsplätze (+ 7,1%). Die Anzahl der tätigen Personen in den Architekturbüros nahm um 6,6 % zu.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2016 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



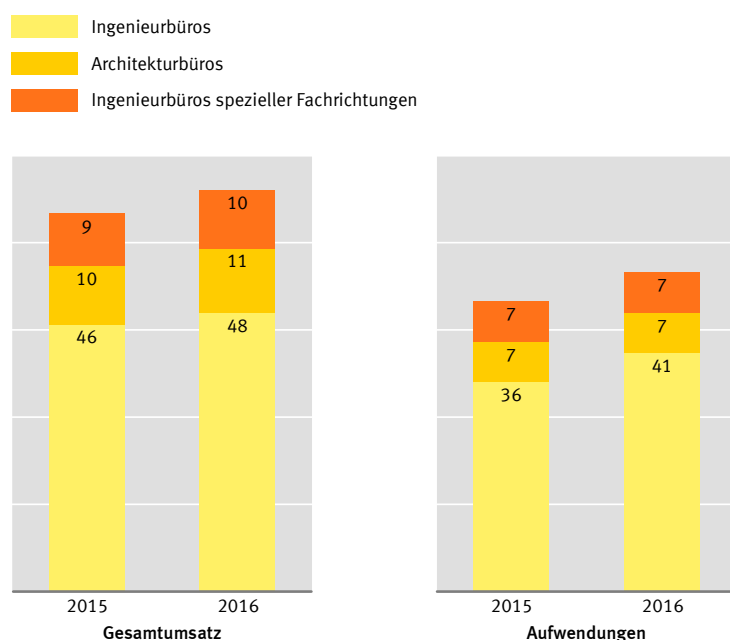
2018 - S - 010

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Der von Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Milliarden Euro (+ 4,4 %). Der Zuwachs des Gesamtumsatzes ist überwiegend auf eine Leistungssteigerung der Ingenieurbüros (+ 2,1 Milliarden Euro) zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen der Architektur- und Ingenieurbüros um mehr als 5,5 Milliarden Euro (+ 11,2 %). In den Ingenieurbüros war der Anstieg der Aufwendungen mit über 4,9 Milliarden Euro (+ 11,5 %) am höchsten. Der Materialaufwand der Architektur- und Ingenieurbüros erhöhte sich im Vorjahresvergleich um rund 3,2 Milliarden Euro (+ 11,3 %) und die Personalaufwendungen stiegen um 2,3 Milliarden Euro (+ 11,0 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2016 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2018 - S - 011

Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2016

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	119,8	86,9	32,9
Gesamtumsatz ¹	Mrd. EUR	68,7	7,6	61,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	612,6	146,5	466,0
Aufwendungen	Mrd. EUR	55,2	3,4	51,8
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,8	0,3	1,4

1 Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2016 (WZ 71.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	119 785	86 929	32 856	27,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	82 782	71 059	11 723	14,2
Personengesellschaften	Anzahl	12 255	5 894	6 361	51,9
Kapitalgesellschaften	Anzahl	21 350	7 491	13 859	64,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 398	2 484	913	26,9
Niederlassungen	Anzahl	126 229	88 006	38 223	30,3
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	68 675 084	7 605 489	61 069 595	88,9
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	9 094 715	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	60 335 652	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	733 943	.
Subventionen	1 000 EUR	79 886	4 010	75 875	95,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	612 583	146 539	466 044	76,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	153 665	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	133 738	93 799	39 939	29,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	4 375	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	478 845	52 739	426 106	89,0
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	149 289	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	11 479	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	57 843	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	41 104	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	373 472	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	78,2	36,0	91,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	33,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	35,0	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	13,6	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	9,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	55 236 060	3 394 156	51 841 904	93,9
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	23 260 199	1 125 239	22 134 960	95,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	19 525 015	922 854	18 602 161	95,3
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 735 184	202 385	3 532 799	94,6
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 200 399	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	332 400	.

Tab 1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2016 (WZ 71.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	31 975 860	2 268 917	29 706 943	92,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	14 340 895	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 756 477	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	10 609 571	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 007 993	312 726	1 695 267	84,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	249 268	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	22 570 501	702 293	21 868 208	96,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	25 006 155	784 876	24 221 279	96,9
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 663 872	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 758 131	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	554 445	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	501 894	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 649 892	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 961 254	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 756 822	315 843	1 440 978	82,0
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 122 120	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	966 314	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	122 859	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	32 947	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	89 520	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	200 333	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	126 388	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	29 006	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	15 921	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	844 759	156 938	687 821	81,4
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	38 488 530	5 266 227	33 222 303	86,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	15 228 331	4 140 989	11 087 342	72,8

Tab 2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2016 (WZ 71.1)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	53 929	54 409	7 200	3 156	971	121
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften)	1 000 EUR	4 813 914	16 324 534	10 549 730	10 480 555	14 103 675	12 402 675
Tätige Personen am 30. September ...	Anzahl	53 929	193 892	95 653	91 839	89 093	88 178
dar. Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	1 428	128 406	85 391	87 536	87 962	88 121
Aufwendungen	1 000 EUR	1 655 029	10 761 985	8 239 631	9 252 030	12 621 383	12 706 003
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	91 983	4 198 672	3 726 748	4 386 914	5 207 167	5 648 715
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 563 046	6 563 313	4 512 884	4 865 115	7 414 215	7 057 288
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	141 798	507 161	313 449	274 813	297 473	222 127
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	93 182	266 807	173 953	151 799	107 829	51 188
Subventionen	1 000 EUR	945	6 926	5 697	4 926	43 831	17 560

Tab 3 Architekturbüros 2016 (WZ 71.11)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	38 740	29 696	9 044	23,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	28 824	24 883	3 941	13,7
Personengesellschaften	Anzahl	5 048	2 615	2 433	48,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 510	1 240	2 270	64,7
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 357	958	399	29,4
Niederlassungen	Anzahl	40 061	30 157	9 904	24,7
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	10 924 291	2 533 538	8 390 753	76,8
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	280 006	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	8 304 214	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	86 540	.
Subventionen	1 000 EUR	6 045	2 038	4 006	66,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	143 436	51 659	91 777	64,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	43 978	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	45 586	32 921	12 665	27,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 748	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	97 850	18 738	79 111	80,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	42 230	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 102	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	14 958	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	9 319	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	66 018	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	68,2	36,3	86,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	47,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	53,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	18,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 237 638	1 116 802	6 120 836	84,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 571 177	371 504	3 199 674	89,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 947 804	294 855	2 652 949	90,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	623 374	76 649	546 725	87,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	507 687	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	39 038	.

Tab 3 Architekturbüros 2016 (WZ 71.11)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 666 461	745 298	2 921 163	79,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 163 620	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	211 572	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 545 970	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	399 077	122 151	276 926	69,4
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	15 416	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 418 630	456 007	2 962 623	86,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 853 491	462 476	3 391 015	88,0
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	324 547	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	396 738	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 021	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	25 749	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 617 055	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 968 528	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	315 019	85 201	229 818	73,0
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	190 965	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	157 231	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	28 564	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	5 170	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 852	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	34 657	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	24 355	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 344	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	11	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	145 697	46 798	98 898	67,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	7 557 235	1 749 948	5 807 287	76,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 986 058	1 378 445	2 607 613	65,4

Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2016 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	56 520	38 717	17 803	31,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	35 834	30 652	5 182	14,5
Personengesellschaften	Anzahl	5 706	2 637	3 070	53,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	13 778	4 546	9 233	67,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 201	883	319	26,5
Niederlassungen	Anzahl	60 263	39 024	21 239	35,2
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	47 916 724	3 454 878	44 461 845	92,8
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	7 822 620	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	43 868 143	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	593 702	.
Subventionen	1 000 EUR	69 862	1 424	68 438	98,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	363 494	64 076	299 418	82,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	86 839	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	61 592	41 346	20 246	32,9
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 902	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	301 902	22 730	279 172	92,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	84 937	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	7 636	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	33 618	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	23 866	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	248 828	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	83,1	35,5	93,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	29,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	30,4	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	12,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	8,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	40 926 304	1 610 870	39 315 434	96,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	16 053 570	535 485	15 518 085	96,7
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	13 530 300	448 139	13 082 160	96,7
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 523 270	87 345	2 435 925	96,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 195 289	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	240 636	.

**Tab 4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung
und Ingenieurdesign 2016 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)**
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	24 872 734	1 075 385	23 797 349	95,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 020 116	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 131 601	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	7 645 632	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 301 657	136 358	1 165 298	89,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	203 856	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	17 451 032	176 238	17 274 794	99,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	19 415 937	199 772	19 216 165	99,0
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 142 122	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 121 959	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	507 082	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	446 960	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 625 589	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	17 647 246	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 151 885	170 218	981 667	85,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	737 517	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	641 875	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	73 691	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	21 951	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	82 105	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	136 765	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	87 254	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	25 280	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	14 848	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	546 122	71 739	474 384	86,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	24 640 020	2 332 712	22 307 308	90,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	8 586 450	1 797 227	6 789 223	79,1

Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2016 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	24 525	18 516	6 009	24,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	18 124	15 524	2 600	14,3
Personengesellschaften	Anzahl	1 500	642	858	57,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 061	1 705	2 356	58,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	839	644	195	23,2
Niederlassungen	Anzahl	25 904	18 824	7 080	27,3
Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften)	1 000 EUR	9 834 069	1 617 073	8 216 996	83,6
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	992 089	.
nach Art des Geschäfts:					
betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	8 163 295	.
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	53 701	.
Subventionen	1 000 EUR	3 979	548	3 430	86,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	105 653	30 803	74 849	70,8
dar. weiblich	Anzahl	.	.	22 847	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	26 559	19 532	7 027	26,5
dar. weiblich	Anzahl	.	.	725	.
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	79 093	11 271	67 822	85,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	22 122	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 741	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	9 267	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	7 920	.
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	58 626	.
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	%	74,9	36,6	90,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	30,5	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	32,6	.
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	2,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	13,7	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	%	.	.	11,7	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 072 118	666 484	6 405 634	90,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 635 453	218 251	3 417 202	94,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 046 912	179 860	2 867 052	94,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	588 541	38 391	550 150	93,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	497 424	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	52 726	.

Tab 5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2016 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 436 665	448 233	2 988 432	87,0
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 157 159	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	413 304	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	1 417 969	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	307 260	54 217	253 043	82,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	29 995	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 700 839	70 048	1 630 791	95,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 736 727	122 628	1 614 099	92,9
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	197 203	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	239 433	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	26 341	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	29 185	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 407 247	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 345 480	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	289 917	60 425	229 493	79,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	193 637	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	167 207	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	20 604	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	5 826	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 563	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	28 911	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	14 779	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 382	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 062	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	152 940	38 401	114 539	74,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 291 275	1 183 567	5 107 708	81,2
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 655 823	965 316	1 690 506	63,7